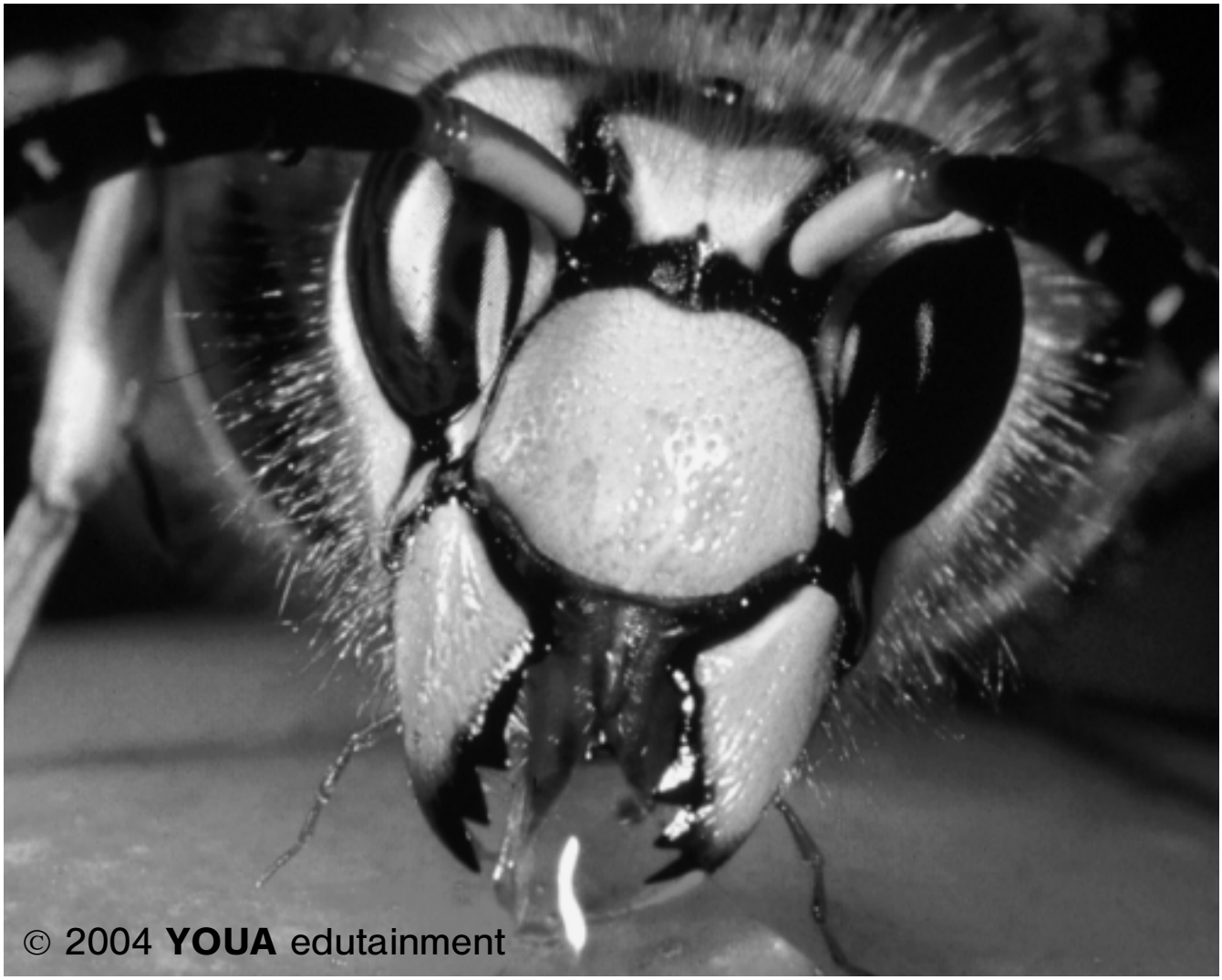
FWU – Schule und Unterricht

VHS 42 10469 / DVD 46 10469 26 min, Farbe



Marvi Hämmer präsentiert

NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD

Giraffen, Tornados, Riesenhornissen

**FWU –
das Medieninstitut
der Länder**

Lernziele
Die Geschichten und die „Pop Ups" mit den Worldreportern eröffnen den Zugang zur Fremdsprache Englisch. Hier wird bewusst das Prinzip des „immersiven Lernens" eingesetzt. Den Kindern vertraute medientypische Gestaltungsmittel sorgen für einen unkomplizierten Umgang mit der neuen Sprache.
Die unterschiedlichen inhaltlichen und formalen Elemente bieten einen guten Anlass, medienspezifische Eigenarten heraus zu arbeiten (Rolle von Marvi, Rolle der Worldreporter, Trickfiguren, Realfiguren, Reportagen, Sprache, Pop Ups…)

Zum Inhalt

Die Sendungen „Marvi Hämmer präsentiert National Geographic World" bestehen aus markanten Elementen, die von einer Kunstfigur, der Ratte Marvi Hämmer, vorgestellt werden. Marvi „zeigt" Reportagen und Dokumentationen über Tiere, Naturphänomene, Abenteuer und historische Ereignisse, die - jeweils deutsch kommentiert - eine kleine Geschichte beinhalten. Immer wieder tauchen in diesen Reportagen Jaycee, Roberto und Mingh auf , die als sog. Worldreporter ein bildgestütztes Ereignis in englischer Sprache kommentieren – oder wie z.B. in der Sequenz über Tornados – einen Rap gestalten.

Im Einzelnen geht es um folgende Sequenzen:

Giraffen: Nicht nur das Interesse an exotischen Tieren wird hier angesprochen! Es geht um die Bedürfnisse und die Lebensbedingungen von Giraffen, ebenso aber um den verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und deren Umwelt.

Tornados: Wissenschaft findet nicht nur am Schreibtisch statt! Wetterforschung kann ein Abenteuer sein, das die Zuschauer in seinen Bann zieht. Anknüpfend an diese Sequenz kann thematisiert werden, zu welchen Zwecken die Erforschung dieser ungeheueren Kräfte in der Natur dienen kann.

Japanische Riesenhornissen: Japanische Riesenhornissen sind in den Augen europäischer Zuschauer eine ganz besondere Spielart der Natur. Ähnlichkeiten und Unterschiede im Vergleich mit der heimischen Tierwelt regen zu selbständigem Nachdenken an. Die filmische Begegnung mit diesen Tieren kann auch dazu beitragen, eine irrationale Ängstlichkeit bei einer Begegnung mit Insekten ab zu bauen.

Zur Verwendung

Die oben skizzierte Struktur kommt den Bedürfnissen der Kinder im Grundschulalter entgegen. Sie sind begeisterungsfähig, neugierig und wollen die Welt kennenlernen. Und sich darin zurechtfinden. Sie wollen lernen. Dabei ist Englisch für sie nicht wirklich eine Fremdsprache. Der englische Sprachklang ist ihnen aus dem Alltag wohl vertraut. Aus der Pop-Musik, der Werbung, der Mode, dem Internet, dem TV Programm, der Handy-Technik, vom Einkauf der Medienartikel, von den Flugreisen usw. Dieses Vokabular wird natürlich auch von Grundschulkindern genutzt.
Diese offene und positive Einstellung ist die beste Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen (s.a. Wolf Singer, Der Beobachter im Gehirn, Was kann ein Mensch wann lernen, Frankfurt 2002, und
Gerhard Roth, Thesen zum Lehren und Lernen aus neurobiologischer und emotionspsychologischer Sicht, Oldenburg 2003)

Die meisten der neuen Lehrpläne bzw. Rahmenpläne haben für die Altersklassen 8-10 Englisch als 1. Fremdsprache verbindlich vorgesehen. Dabei fordern fast alle die Einsprachigkeit des Englischunterrichts „ähnlich dem Erwerb der Muttersprache" (Niedersachsen) oder „das Sprachlernen erfolgt ganzheitlich ...nach dem Prinzip der Einsprachigkeit" (Hamburg). Dabei sollen Hören und Sprechen im Mittelpunkt des Unterrichts stehen. Zusätzlich fordern einige Lehrpläne ausdrücklich, bewusst verschiedene Medien in den Sprachunterricht einzubeziehen- Audio-/Videokasseten, Internet, DVD usw. Das Marvi Hämmer-Projekt bietet hier vielfältige Möglichkeiten. Neben der Sendung, der Videokassette und den Internetseiten www.nationalgeograpic-world.de und www.kika.de bietet das Monatsheft „National Geographic World" bekannte und neue englische Dialogszenen bzw. Comics. Dazu gibt es Sammelkarten und Spiele. Weitere Vorschläge: Die Kinder zeichnen die Worldreporter, texten Sprechblasen in der englischen Sprache o.ä.

Falls gewünscht, ist auch eine sachkundliche Verwendung des Mediums möglich. Die drei Reportagen können als Anreiz dienen, Naturerscheinungen, Tierverhalten und verantwortungsvolles Handeln von Betreuern zu beobachten. In Vergleichen mit der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, dem hiesigen Klima und der Landschaft können die Kinder eigene Erfahrungen einbringen und Unterschiede herausarbeiten.

Englische Dialoge:

Die Worldreporter

ROBERTO
Whoa! It sure is windy!
JAYCEE (rappend)
It's not windy, windy
It is stormy stormy
And I like it just the way it blows
In stormy America
In stormy America
MINGH
This is tornado-weather!
The wind comes first, then the storm, then the tornado!
ROBERTO
There! What great luck! A Tornado!
MINGH
This is a restaurant, not a tornado!
ROBERTO
Okay, but this looks like a tornado!
MINGH
Interesting! A very small tornado.....
MINGH
....but a very loud tornado.
JAYCEE (rappend)
It's meeee
Jayceeeee!
It's meeee!
Jayceeeee!
JAYCEE, MINGH, ROBERTO
Aaaaahhhhhhrgh! Ohh, a tornado!
ROBERTO
We have to go in!
So let's go into the Tornado!

POP UP 1 (8'40")
JAYCEE
Giraffes sure can eat a lot.
Everyday they eat sixty kilos of fruit! Sixty kilo!

POP UP 2 (15'07")
ROBERTO
Tornados are very fast!
Inside a tornado the wind is fast as a plane.
Very fast!

Marvis Fragen: (22'48")

Hey Mingh, wieviel Mal größer als Bienen sind denn jetzt die Riesenhornissen?

MINGH
Hey Marvi – look! These hornets are five times as big as a honey bee. Interesting!
MARVI
Fünfmal so groß wie Bienen - verstehe. Roberto steckst du noch mitten im Tornado?
ROBERTO
No Marvi, this is lightning! Ligthning is dangerous! I have to run!
MARVI
Oha! Donnerblitz und Wolkenbruch. Und jetzt noch einmal zu den Giraffen nach Afrika? Was hast du rausgefunden Jaycee?
JAYCEE
Giraffes have a lot of spots. Lions cannot see them from far away.

Die Grundannahmen für das immersive Sprachenlernen:

- Jedes Kind / jeder Mensch kann Sprachen lernen.
- Je früher Kinder eine Fremdsprache lernen, desto einfacher lernen sie diese.
- Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren können beim Fremdsprachenerwerb auf ihre natürlichen (= muttersprachlichen) Erwerbsmechanismen zurückgreifen. Die Hirnforschung spricht von einem „einmaligen (Sprachen-)Lernfenster".
- Kleinkinder lernen über die Welt, indem sie allem, was sie sehen und erleben, eine Bedeutung zuweisen. Der Aufbau von Wissen über die Welt und die Entwicklung der Sprache sind dabei auf das Engste miteinander verzahnt.
- Kinder lernen ihre Sprache und lernen über ihre Umwelt, indem sie kontinuierlich Hypothesen über die Bedeutung und Funktion sprachlicher Strukturen bzw. über ihre Welt aufstellen und deren Richtigkeit überprüfen.
- Je nachhaltiger dieser natürliche Prozess unterstützt wird, umso intensiver ist der Sprachenerwerb.
- Medien eignen sich hervorragend zur Unterstützung des natürlichen Sprachenerwerbs, weil sie emotional faszinieren.
- Medien können Verstehensgerüste bereitstellen, mit denen sich Kinder die sprachlichen Mittel aus dem Input selbst konstruieren können.

Wie wird der natürliche Sprachenerwerb in „Marvi Hämmer präsentiert National Geographic World" initiiert?

1. Der angebotene Inhalt in der englischen Sprache wird unterhaltsam („anziehend") präsentiert.
2. Die englische Sprache wird authentisch eingesetzt. Die Worldreporter sprechen ausschließlich Englisch (=Prinzip 1 Person, 1 Sprache).
3. Marvi Hämmer baut unsichtbare „Verstehensbrücken", motiviert und stellt den kommunikativen Kontext her.
4. Dokumentationen stellen den thematischen Kontext her.
5. Die Worldreporter-Auftritte sind klar strukturiert.
6. Die englische Sprache wird in einem Kontext präsentiert, der eine möglichst eindeutige Zuordnung zwischen Bildsprache und gesprochener Sprache erlaubt.

7. Es wird eine einfache aber variantenreiche Sprache eingesetzt (d.h., wiederholt, paraphrasiert, betont).
8. Es werden die dramaturgischen Möglichkeiten des Mediums Fernsehen benützt, um die „Bedeutung zu verhandeln" (Körpersprache, Gestik und Mimik).

Zielvorstellung:

1. Die Kinder der Hauptzielgruppe können **die Inhalte** der Worldreporter-Episoden verstehen und wiedergeben.
2. Die Kinder kommentieren die Handlungen der Worldreporter.
3. Die Kinder gestalten ihre eigenen Beobachtungen und Überlegungen sprachlich und bildlich

Herausgabe
FWU Institut für Film und Bild, 2004

Produktion
YOUA edutainment GmbH & Co.KG

Begleitkarte
Alice Ammermann

Bildnachweis
YOUA edutainment GmbH & Co.KG

Pädagogische Referentinnen im FWU
Dr. Susanne Friz
Annegert Böhm

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen, Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild, Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller externen Internetseiten, auf die wir in unserer Begleitkarte mit Links verweisen. Die Inhalte externer Internetseiten machen wir uns nicht zu Eigen.
Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen sowie insbesondere für Schäden durch die Nutzung der gelinkten Seiten haftet ausschliefllich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist.

Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung.

© 2004
FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet http://www.fwu.de

2'3/07.04 ARS

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet http://www.fwu.de

zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:
Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 26 min
Kapitelanwahl auf DVD-Video
Sprache: deutsch/englisch

Systemvoraussetzungen bei Nutzung am PC
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab Windows 98

GEMA

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.
Nicht erlaubte/ genehmigte Nutzungen werden zivil- und/oder strafrechtlich verfolgt.

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

FWU – Schule und Unterricht

■ **VHS 42 10469**
■ **DVD-VIDEO 46 10469**
■ ■ **Paket 50 10469** (VHS 42 10469 + DVD 46 10469)

26 min, Farbe

Marvi Hämmer präsentiert
NATIONAL GEOGRAPHIC WORLD

Giraffen, Tornados, Riesenhornissen

Giraffen: Natacha Batault, eine französische Biologin, hat sich die Aufgabe gestellt, in einem verlassenen Tal in Namibia Tiere auszuwildern. Gemeinsam mit dem Tierarzt Ulf Tebessing gelingt es sogar, den Umzug von Giraffen zu meistern.
Tornados: Jahr für Jahr hinterlassen Hunderte von Tornados im mittleren Westen der USA eine Spur der Verwüstung. Wie die mächtigen Wirbelstürme entstehen, ist inzwischen erforscht. Aber was geschieht wirklich im Innern des Tornados?
Japanische Riesenhornissen: Japanische Riesenhornissen sind dreimal so groß wie heimische Hornissen. Hier ist in Makroaufnahmen zu sehen, wie sie Nester bauen und ihre Jungen ernähren und schützen. Computeranimationen zeigen den Körperaufbau und die Lebenstechniken der Hornissen.

Schlagwörter
Giraffen, Auswilderung
Tornados, Wetter, Naturgewalten
Riesenhornissen, Brutpflege, Wabenbau

Grundschule
Fremdsprachen • Englisch
Medienerziehung

Allgemeinbildende Schule (3-4)
Kinder- und Jugendbildung (8-10)